

Leserbrief zu: „Borkenkäfer: „Die Lage ist dramatisch“, Main Post, Kreis Hassberge, v. 25.09.2018

Die Lage ist dramatisch, nicht nur für den Wald, sondern vor allem für die Menschen, die nicht erkennen können und wollen, dass all diese bedrohlichen Szenarien (Klimawandel, Dürre, Plagen (Borkenkäfer), große Hitze, Sturmflut, Hurrikan, Feuer und Hagel) schon in der Bibel lange vorhergesagt wurden. Schon bei Jeremia in Kap. 14 bekommen wir von dem allmächtigen Gott, eine Erklärung, wie wir dem „Klimawandel“ Herr werden können. „Juda liegt jämmerlich da, seine Städte sind verschmachtet, ... die Erde lechzt, weil es nicht regnet, ... darum sind die Ackerleute traurig und betrübt und verhüllen ihre Häupter. ... Ja, auch die Hirschkühe, die auf dem Felde werfen, verlassen die Jungen, weil kein Gras wächst. ... Ach, Herr, wenn unsre Sünden uns verklagen, so hilf doch um deines Namens willen! Denn unser Ungehorsam ist groß, womit wir wider dich gesündigt haben.“ Der Prophet Haggai schreibt: „Und ich habe die Dürre gerufen über Land und Berge, über Korn, Wein, Öl und über alles, was aus der Erde kommt, auch über Mensch und Vieh und über alle Arbeit der Hände“ (Hag. 1, 11) und in Hag. 2, 17: „Ich plagte euch mit Dürre, Getreidebrand und Hagel in all eurer Arbeit; dennoch bekehrtet ihr euch nicht zu mir, spricht der Herr.“ Das Wort Gottes warnt alle Menschen in Offb. 16, 9: „Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.“

Der Artikel „Borkenkäfer: „Die Lage ist dramatisch“ in der Main Post, liest sich wie Beschreibungen aus der Bibel. Auch wenn jetzt die unterschiedlichsten Fachleute versuchen diesem dramatischen Dilemma Herr zu werden und das schlimmste abzuwenden, es wird ihnen letztendlich nicht gelingen. So möchte ich dazu aufrufen, möchte Sie ermutigen, im Wort Gottes nach Lösungswegen zu suchen.

Martin Dobat

97082 Würzburg